

Überheblichkeit fördert schmerzhaftes Lektion

Bezirksliga: Türk Sport unterliegt 1:5 bei St. Gabriel

Bielefeld (WB/jm). Unerwartet deutlicher Rückschlag für die »Macht vom Kupferhammer« in der Fußball-Bezirksliga. Das 1:5 (1:0) des FC Türk Sport bei St. Gabriel-Gütersloh resultierte »allein aus unserer Überheblichkeit«, merkte Trainer Kenan Gökdemir kritisch an.

Bereits nach sieben Minuten lag der Tabellenvierte, der im Falle eines Dreiers zur punktgleichen Spitze hätte aufschließen können, mit 1:0 vorn. Serhat Kan markierte seinen vierten Saisontreffer.

»Wir haben St. Gabriel in der ersten Halbzeit vorgeführt«, sah Gökdemir die Begegnung plangemäß laufen. Einzig die hochkarätigen Chancen (»Ein 3:0, 4:0 war möglich«), etwa durch Jochen Pape, Kan oder Vahit Ürensel, blieben unverwertet, und das sollte sich zunehmend rächen.

Nach der Pause war Türk Sports Überlegenheit wie weggeblasen.

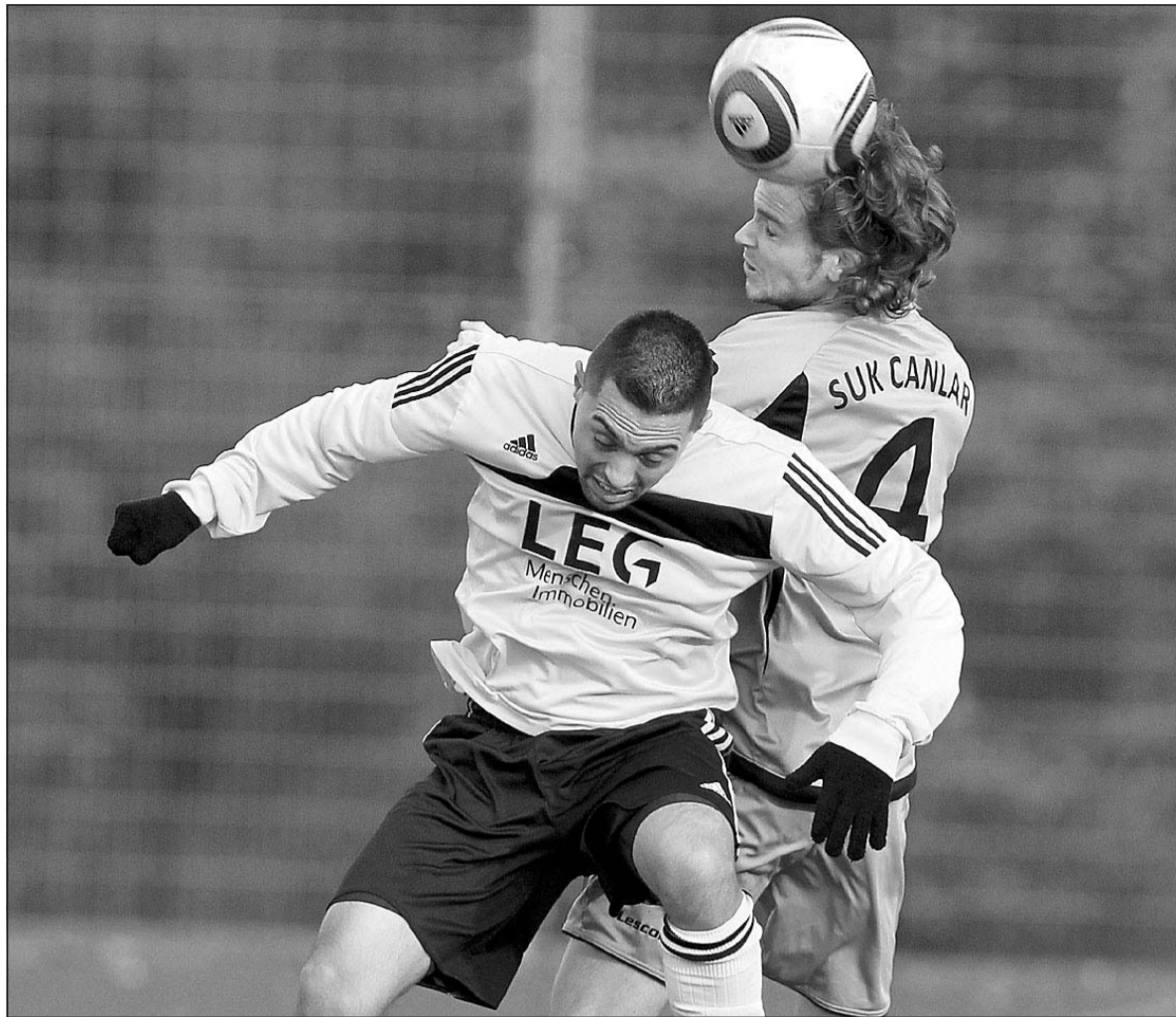
Die Spieler standen zu weit weg von ihren Männern. In gleichem Maße richtete sich der Gegner auf und wusste seine Freiräume effektiv zu nutzen. »St. Gabriel hat nie aufgesteckt, aggressiv weitergearbeitet und vorbildlich seine Möglichkeiten genutzt«, fand Gökdemir lobende Worte für den Sieger.

Nach dem 1:2 (65.) ging der Gast volles Risiko, verpasste aber den möglichen Ausgleich. Die offensiv ausgelegte 3-1-4-2-Formation lief jedoch ins offene Messer und wurde entscheidend ausgekontert.

»Wir waren gar nicht mal so schlecht. Vielleicht war so eine Niederlage einfach mal nötig«, hofft Kenan Gökdemir, dass diese Lektion nicht umsonst war.

FC Türk Sport: Savran – Acikdilli, Akyol, Ilker Aslan, Ciftci (65. Ürensel), Pape, Calisan, Kan, Kirci, Bozkurt (60. Yildiz), Ilhan Aslan.

Tore: 0:1 Kan (7.), 1:1 (60.), 2:1 (65.), 3:1 (80.), 4:1 (83.), 5:1 (85.).



Nicht nur in dieser Szene behielt SuK Canlar die (rechts) kann den Ball vor Wellensieks Stürmer Lufthoheit. Canlars Abwehrspieler Timo Turco | Rahman Fazlijevic klären. Foto: Jörn Hannemann

Kim Kulig feiert Debüt in Jöllnbeck

»Weltklasse 2011« mit Frauen des Hamburger SV

Bielefeld (WB). Den HSV wird es bei »Weltklasse 2011«, dem 32. Internationalen Frauen-Hallenfußball-Turnier um den Pokal der Sparkasse Bielefeld, gleich doppelt geben. Nach dem Herforder SV hat auch der Hamburger SV seine Zusage fürs Turnier des TuS Jöllnbeck gegeben. Die Hamburgerinnen komplettieren am 15./16. Januar das Quartett der deutschen Teams, das vom Deutschen Meister und Champions League-Sieger 1. FFC Turbine Potsdam und DFB-Pokalsieger FCR 2001 Duisburg angeführt wird.

Ein Neuling ist der Hamburger SV nicht. Bei der fünften Auflage im Jahre 1982 schaffte er es bis ins Finale. Damals unterlag der

»große« HSV dem dänischen Vertreter Odense im Endspiel mit 2:5. In der aktuellen Bundesliga-Saison steht der Hamburger SV auf Rang sieben. Angeführt werden die Hanseatinnen von Europameisterin und U20-Weltmeisterin Kim Kulig; eine von drei HSV-Akteurinnen, die im Sommer bei der U20-WM – auch in Bielefeld – im Einsatz waren.

Zu den ausländischen Stars des HSV zählen Ana Maria Crnogorević (Schweiz) und Antonia Göransson (Schweden). Göransson ist Jöllnbecks Zuschauerin aus dem Vorjahr bekannt. Da drang sie mit Kristianstads bis ins Finale vor.

www.frauenturnier.com

Rückstand nach 30 Sekunden

Bielefeld (WB/jm). In der C-Junioren-Landesliga hat der VfR Wellensiek beim Spitzenreiter SC Paderborn mit 0:2 (0:1) verloren. Nach einem Abspießfehler im Spielaufbau geriet der Gast bereits nach 30 Sekunden ins Hintertreffen. »Danach waren wir die klar bessere Mannschaft und haben permanent Druck ausgeübt«, be-

richtete Trainer Bayram Oezmen. Aber ein Paderborner Konter besiegelte das VFR-Schicksal. Die Partie von Arminias U 14 bei Eintracht Rheine fiel wegen Unspielbarkeit des Platzes aus. Der VfL Theesens feierte in einem wenig berauschendem Spiel einen 4:1-Arbeitsieg über das punktlose Schlusslicht FSC Rheda.

Theesens »A« kann den Primus nicht ärgern

Juniorenfußball: 2:4-Heimniederlage gegen Preußen Münster – Arminias U 15 festigt Tabellenspitze

Bielefeld (WB/jm). Nur zwei Zähler trennen Theesens A-Junioren in der Westfalenliga von einem Abstiegsplatz. Dennoch liegen sie voll im Soll. Trainer Olaf Tödtmann: »Wir wollten bis zur Winterpause 15 Punkte holen. Bislang haben wir neun und noch vier Gelegenheiten zu punkten.«

A-Junioren-Westfalenliga
VfL Theesens – Preußen Münster 2:4 (0:1). Ein leistungsgerechtes Resultat gegen den überragenden Spitzenreiter. Trainer Olaf Tödtmann: »Die haben eine halbe Klasse mehr Niveau als Westfalenliga«. Münster ging in der zwölften Minute in Führung. Patrick Fräbendorf scheiterte mit einem Elfmeter (21.). Nach dem 0:2 (59.) ging es Schlag auf Schlag: 1:2 Philipp Wachaczky (61.), 1:3 (62.). »In der letzten Viertelstunde haben wir uns nochmal aufgebaumt«, sagte Tödtmann. Wachaczky's 2:4 (77.) folgten ausgelassene Chancen durch Rhilane und Ketscher.

A-Junioren-Landesliga
FC Gütersloh – VfB Fichte 5:1 (4:0). »Wir haben uns selbst geschlagen«, sah Coach Arsenije Klisuric eine schlafmützige Leistung. »In der zweiten Halbzeit haben wir wenigstens gekämpft. Das war in Ordnung«. Das Ehren-



Theesens A-Junioren sind gegen Primus Münster ins Straucheln geraten. Foto: Mike-Dennis Müller

tor erzielte Hassan Oral.

VfR Wellensiek – SC Verl 1:2 (0:1). Nach verschlafener erster Halbzeit kam der VfR deutlich stärker aus der Kabine und setzte Verl unter Druck. Erst ein Konter in der 80. Minute führte zum 0:2. Dastin Szymanski erzielte das 1:2 (85.), doch ein Punktgewinn sollte der Mannschaft von Trainer

Thorsten Schweser trotz zweier Riesenchancen (88., 90.) verwehrt. »Trotzdem können wir auf dieser Leistung aufbauen.«

A-Junioren-Bezirksliga
RW Kirchlengern – TuS 08 Senne I 1:2 (0:1). »Ich bin stolz auf die Jungs«, freute sich Trainer Angelo Ntafos über eine »gute Leistung gegen zwölf Leute«. Niklas Welland (15.) und Timmon Finger (75.) krönten mit ihren Toren einen gelungenen Auftritt.

»Wir haben die Nerven behalten. Und die Jungs, die unsere verletzten vier Stammspieler ersetzt haben, haben ihre Sache ganz prima gemacht.«

B-Junioren-Westfalenliga
Spfr. Oestrich – VfL Theesens 3:1 (3:1). Von dem bitteren Start – 0:1 (1.) – erholte sich Theesens rasch und glich nach zehn Minuten durch Servet Özcan aus. In der

Folgezeit wirkte der VfL ebenbürtig. Ein »dösiges Handelfmeter« und ein individueller Fehler in der Viererkette brachen dem Gast das Genick. Die zweite Halbzeit war ein einziger Sturmlauf der Gäste. Unter anderem scheiterten Patrick Ruske und Sinan Aygün am Aluminium. »Wahnsinn, was wir verbalisiert haben«, hätte Trainer Tim Brossog ein Unentschieden als gerechter empfunden.

DSC Arminia U 16 – SC Paderborn 0:3 (0:0). Wieder gut mitgehalten, wieder keine Punkte. Die drei Gegentore (46., 54., 68.) seien allesamt nach individuellen Fehlern der Viererkette oder des Torhüters gefallen. »Da kannst du nicht gegen anspielen. Wir sind einfach nicht clever genug. Paderborn hatte keine herausgespielte Torchance«, bemängelte DSC-Trainer Christian Flüthmann.

B-Junioren-Landesliga
VfB Fichte – FC Gütersloh 0:0. Trainer Oliver Pape sprach von einer leistungsrechtlichen Nullnummer, die keinem so recht weiterhelfe. Er vermisste den Willen, ein Tor zu erzielen. »Beide Mannschaften hatten Chancen und das gemeinsame Problem, diese nicht verwerten zu können.«

B-Junioren-Bezirksliga
VfL Mennighüffen – TuS Jöllnbeck 1:1 (1:0). »Zwei verlorene Punkte«, bedauerte Trainer Tobias Demmer »Wir waren klar besser«. Der Gegner habe nur gebolzt und

zweite Luft bekommen«, bemängelte Gästecoach Zafer Atmaca die schwache Chancenverwertung.

Und er sollte Recht behalten. Der eingewechselte Umut Anil verkürzte per Freistoß zum 1:2 (70.). Bahtiyar Aydin flog wenig später wegen angeblichen Nachtretens vom Platz. Der VfR rannte daraufhin stürmisch an, kam in den Schlussminuten aber nicht mehr zum erhofften Ausgleich.

VfR Wellensiek: Rullkötter – Heermann, Solorz, Voelker (72. Bas), Lex, Klein, Wöhrmann (56. Baafi), Schiemann (65. Anil), Zhgenti, Westenhoff, Fazlijevic.

SuK Canlar: Sirin – Aydin, Ala, Turco, Kandic, Yurtsever (60. Hassan), Eroglu, Duran, Mavriqi (78. Atmaca), Kurnaz, Akdeniz.

Tore: 0:1 Yurtsever (23.), 0:2 Mavriqi (55.), 1:2 Anil (70.).

Bes. Vorkommnisse: Rote Karte gegen Aydin (SuK Canlar) wegen Nachtretens (77.).

Theesens Serie reißt in Werther

Fußball-Kreisliga A

Bielefeld (WB/kid). Der Höhenflug des VfL Theesens II in der Fußball-Kreisliga A ist vorerst gestoppt. Mit 2:6 (2:4) verlor die Landesligareserve beim BV Werther. Aufsteiger SCB 04/26 »zerlegte« den VfL Schildesche mit 5:1 (2:0). Die im Altkreis angesetzten Partien SV Häger – SuK Canlar II, SC Halle – TuS Ost, SpVg. Versmold – TSV Amshausen wurden allesamt abgesagt.

SCB 04/26 – VfL Schildesche 5:1 (2:0). Trotz der erneut eher mäßigen Chancenverwertung bestätigte der Aufsteiger seinen Aufwärtstrend. »Wir haben verdient gewonnen. Die Jungs arbeiten zur Zeit sehr gut und das zahlt sich auf dem Platz aus«, freute sich SCB-Coach Zeki Durmus. Selcuk Vanlioglu (20.), Aleksei Belov (43.) und Burak Isik (58.) sorgten bereits nach einer Stunde für die Entscheidung. Dino Mujkanovic traf zum 1:3 (62.), ehe Aleksei Belov (72.) und Irfan Kesti (85.) für klare Verhältnisse sorgten. Für die ersatzgeschwächten Gäste lief Trainer Mirko Jerenko erneut selbst auf. »Es wird immer schlimmer, und wir hoffen jetzt einfach auf die Winterpause. Heute haben wir dennoch nicht gut gespielt«, fasste er die Gesamtsituation zusammen.

BV Werther – VfL Theesens II 6:2 (4:2). »Wir haben eine Lehrstunde erteilt bekommen. Der Gegner war über 90 Minuten besser, wir haben hingegen keine Gegenwehr gezeigt«, sprach VfL-Coach Günter Schiller von einer katastrophalen Leistung. Die schnelle Wertheraner Führung glichen David Helbig und Max Reimer zunächst noch aus. Anschließend brachen bei den Gästen alle Dämme, und die Punkte blieben verdientermaßen im Altkreis.



Mirko Jerenko musste erneut beim VfL Schildesche aushelfen.

TuS Solbad Ravensberg – VfL Ummeln 2:2 (1:2). Wie schon gegen Peckeloh verlor die Elf von Trainer Carsten Lochmüller nach 25 Minuten komplett den Faden und verschenkte erneut wichtige Punkte. »Ein Spiel dauert nun mal 90 Minuten. Leider wiederholt sich das in dieser Saison zu oft«, kritisierte »Locher« die lasche Einstellung. Stefan Glaser (13.) und Eduard Färber (18.) trafen für den VfL, der immerhin Saison übergreifend seit 27 Spielen in der Kreisliga A ungeschlagen ist.

TV Friesen Milse – SpVg. Steinhagen II 1:2 (0:2). »Wenn nicht jetzt, wann dann?« dürfte sich der Friesen-Fan langsam, aber sicher fragen. Im direkten Abstiegsduell konnte das Tabellenschlusslicht erneut nicht überzeugen und wartet weiter auf Saisonsieg Nummer eins. »Wenn man die erste Halbzeit komplett verschläft und alles vermissen lässt, was im Fußball notwendig ist, darf man sich nicht wundern«, erwartet Trainer Uwe Bokermann eine deutlich bessere Einstellung seiner Mannschaft. Hannes Biesiek markierte den Anschlusstreffer (46.).

SpVg. Heepen – SC Peckeloh 1:0 (0:0). »Das war kein schönes Spiel, aber endlich haben wir mal wieder drei Punkte«, freute sich Heepens Trainer Frank »Semmek« Haasch über das lang ersehnte Erfolgsergebnis. Für großen Jubel am Schützenberg sorgte Heepens Kapitän Mark Schlichting (53.).